

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 1: Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs = Administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

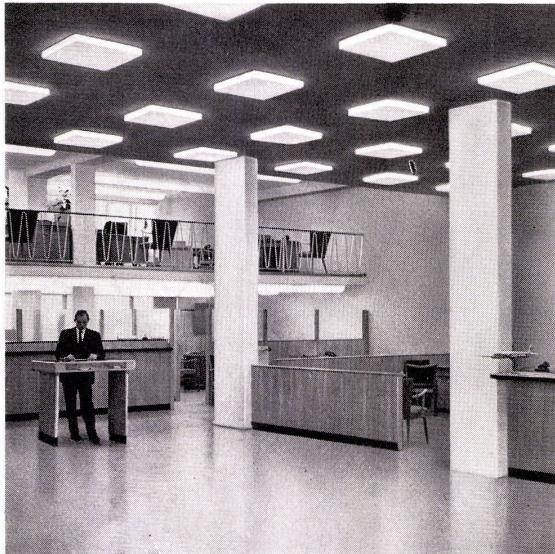
Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Siemens-Einbau-Deckenleuchten mit besonders geringer Einbautiefe



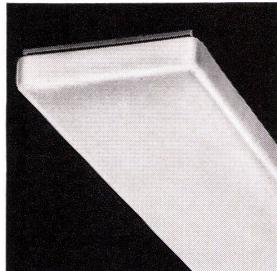
Siemens-Einbau-Deckenleuchten sind für alle gebräuchlichen Zwischendecken geeignet. Ihre Abmessungen entsprechen den üblichen



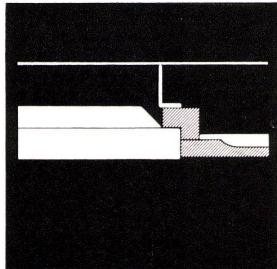
Größen der Deckenplatten. Die flache Konstruktion gewährleistet die Montage auch bei geringer Einbautiefe. Unterschiedliche Abdeckwanzen und Formen, die sich auch zu Lichtbändern und Feldern zusammensetzen lassen, ermöglichen eine variable Gestaltung. Zur Erleichterung der Montage werden Befestigungsteile

mitgeliefert. Die Lampen sind mit Wannen aus Kunststoffglas abgedeckt. Dieses Material sichert eine gute Lichtstreuung und – da das Auge nicht geblendet wird – angenehmes Licht.

SIEMENS
ELEKTRIZITÄTSERZEUGNISSE
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH BERN LAUSANNE

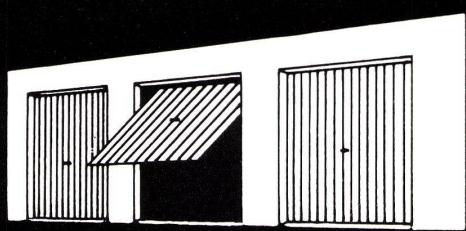


7
SIEMENS -
Ihr erfahrener Partner
in allen Fragen
der Beleuchtungstechnik



Gewächshaus + Metallbau AG 8605 Gutenswil

Telephon 051 86 42 63



Rationeller bauen mit G + M-Garagenkipptoren dank zweckmäßig ausgebauten Sortimenten.

NORMSTAHL

Das meistgekauftes Garagen-Kipptor der Welt mit Federzug ohne Deckenlaufschienen.

NORM-Sortiment mit Gegengewicht. Alle Stahlteile im Vollwand feuerverzinkt. Leichtmetallsockel gebürstet und eloxiert.

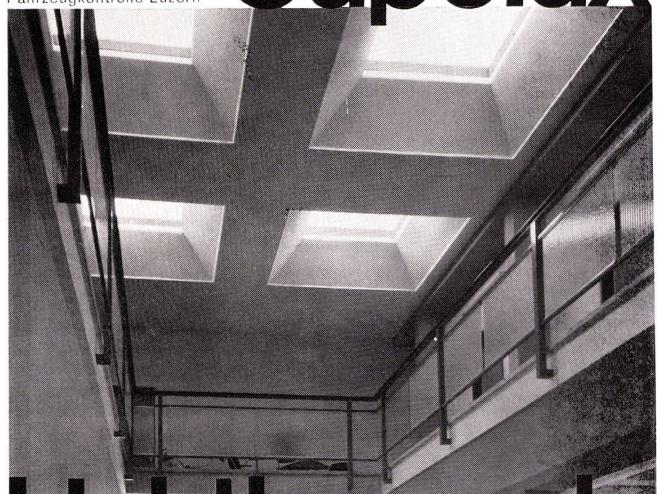
Füllungen in Stahlblech, Stahlblech mit Antikondensschutz, Sperrholz bakenisiert, Tannenfastäfer grundiert, Douglas-Riftäfer lackiert, Kunststoff. Verlangen Sie unsere ausführlichen Offerten.

Vertretungen:

Basel	061 39 90 14	St. Gallen	071 23 84 67
Bäriswil	031 67 07 86	Schaffhausen	053 5 37 97
Bassersdorf	051 93 61 61	Winterthur	052 2 28 22
Biel	032 2 58 38	Zug	042 4 08 61
Niederwil SG	071 83 11 39	Zürich	051 41 91 43

Cupolux

Fahrzeugkontrolle Luzern



Lichtkuppeln

auf unzähligen Gross-Objekten bewährt.
Vergilben nicht. Seit jeher führend.
Verlangen Sie Referenzen.

JAKOB **SCHERRER** SÖHNE

Allmendstrasse 7 Zürich 2
Tel. 051 / 25 79 80

Schlieren

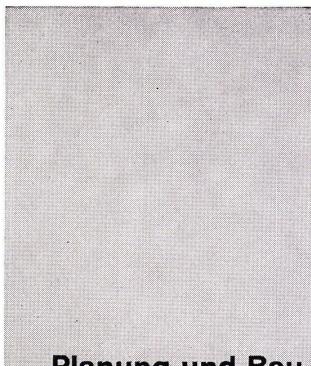
Aufzüge



Schlieren Aufzüge
für überdurchschnittliche Anforde-
rungen an Geschwindigkeit, Wirt-
schaftlichkeit, Fahrkomfort und
Leistungsvermögen.

Schlieren

Schweizerische
Wagons- und Aufzügefabrik A.G.
Schlieren - Zürich



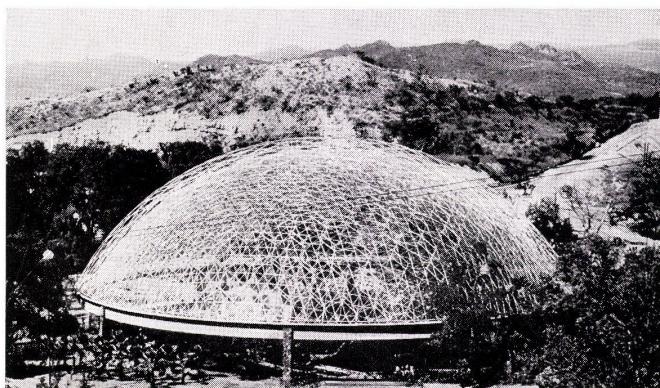
Planung und Bau

Eine geodätische Kuppel aus Aluminium

Ein Beispiel für die vielfältige Ver-
wendbarkeit von Aluminium ist die

abgebildete Kuppel, die im Rahmen eines Erholungszentrums für Arbeiter vom mexikanischen Sozialver-
sicherungsinstitut gebaut wird. Über 28 t Aluminiumrohre werden auf dem
Bauplatz zu einem Kuppelbau zu-
sammengesetzt, dessen Durchmes-
ser 61 m beträgt.

Der Kuppelbau überdeckt eine natür-
liche warme Schwefelquelle. Das
Tragwerk der Kuppel wird später von einer durchsichtigen Akrylkunst-
stoffhülle überzogen, die das für die
um die Quelle stehenden Bäume und
Sträucher nötige ultraviolette
Licht hindurchlässt. Der Kuppelbau
mißt an seinem höchsten Punkt 22 m;
er ist ein Teil eines großzügig konzi-
pierten Erholungszentrums mit einem
Hotel, Bungalows, Schlaftraktoren,
einem Restaurant, großen Waldun-
gen mit Zeltlagern und Sportanlagen.



Kanadas höchster Wohnblock

In Montreal wurde Kanadas höchstes
Wohnhaus, das 9-Millionen-Dollar-
Objekt «Le Cartier», fertiggestellt.
Das zweieinhalbgeschöckige Ge-
bäude ist als erstes in Kanada mit
Fachwerkwänden aus Aluminium
versehen. Es enthält 181 Luxuswoh-
nungen. Das berühmte Pariser «Maxim»
hat die Führung des Restau-
rants übernommen. Ladengeschäfte,
ein Dachschwimmbad, das das ganze
Jahr offen ist, Sonnenterrasse,
Gesundheitsclubs und andere An-
nehmlichkeiten wurden vorgesehen.
Vier unterirdische Stockwerke sind
für bewachte Parkplätze reserviert.
Jede Wohnung ist schalldicht, feuer-
sicher, klimatisiert und mit einer ther-
mischen Kontrolle versehen.



Neues Verwaltungszentrum der Ciba in der Nähe von New York

Architekten:
Eggers & Higgins, New York

Kürzlich fand die offizielle Eröffnung des neuen Verwaltungsgebäudes für die Ciba Corporation, die amerikanische Organisation der Ciba Aktiengesellschaft, in Summit, New Jersey, statt. Unter den mehr als 250 Personen, die diesem Anlaß beiwohnten, befand sich Dr. Viktor H. Umbrecht, der Leiter des Administrativ-departementes des Stammhauses in Basel. In einer Ansprache wies Dr. Umbrecht, der auch Präsident des Verwaltungsrates der Ciba Corporation ist, darauf hin, daß die neuen Gebäude die Leistungsfähigkeit der Ciba in den Vereinigten Staaten steigern werden und außerdem eine architektonische Bereicherung des Stadtbildes von Summit bilden. Die Ciba, die seit dem Jahre 1937 in dieser Stadt einen Forschungs- und Fabrikationsstützpunkt hat, ist auch auf diese Weise bestrebt, einen Beitrag zur Verschönerung des Domizils zu leisten. Der neue Verwaltungstrakt, in dem 250 Angestellte ihrer Arbeit nachgehen, besteht aus drei Stockwerken mit ausgesprochen großräumiger Unterteilung. Der Grundriss ist T-förmig mit einem vierstöckigen Mittelteil, in dem das Foyer, die Lifte und Konferenzräume sowie andere Einrichtungen untergebracht sind. Der Keller enthält zusätzliche Büroäume, das Postbüro und eine Passage,